

Aus Wald wächst Zukunft.



ZENTRUM WALD FORST HOLZ
WEIHENSTEPHAN

Newsletter

November / Dezember 2018

Inhaltsverzeichnis

1. Termine	2
2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz	4
3. Aktuelles Außerhalb des ZWFH	9
4. Aktuelles aus der Forschung (BayFOR)	11

Bitte melden Sie uns wichtige Termine,
Veranstaltungen oder freie Stellen!

Redaktionsschluss: 10. des Monats

Kontakt:

Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1
85354 Freising
Tel: 08161/71-4951
Fax: 08161/71-5995
E-Mail: info@forstzentrum.de
URL: <http://www.forstzentrum.de/>

1. Termine

Bitte beachten Sie auch unseren Veranstaltungskalender auf www.forstzentrum.de.
Dort finden Sie zahlreiche Veranstaltungen tagesaktuell gelistet.

1.1 Termine am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan

Vortrag „From selective harvesting to migration and management of cervids“

Gebäude D1, HSWT

21. November 2018, 13:00 Uhr

öffentliche Vortragsveranstaltung des Arbeitskreises
Wildtiere Weihenstephan

www.forstzentrum.de/

SRM Talks

Forstgebäude TUM, Hörsaal 24,
jeweils 17:00 Uhr

21. November 2018 Landscape/Urban forests

12. Dezember 2018 Sustainable Business/ Social
Business

<https://de-de.facebook.com/SRMTalks/>

Veranstaltungsreihe TUM@Freising

Lindenkeller Freising (Veitsmüllerweg 2),
jeweils 19:00 Uhr

22. November 2018 Pilze in der Biotechnologie –
aus dem Wald in die Fermenter der Welt, Prof. Dr. J.
Philipp Benz

www.freising.wzw.tum.de/

Minisymposium on Functional Plant Ecology

22.–23. November 2018

Symposium im Rahmen des TUM-Berufungsverfahrens
zur Professur Functional Plant Ecology

Hörsaal 22, TUM-Forstgebäude

www.roek.wzw.tum.de/

1. LWF Waldpädagogik-Forum

22. November 2018

Wald und Gesundheit – ein Thema
für die Waldpädagogik?

Freising

www.lwf.bayern.de/

Weihenstephaner Kolloquium zur ange- wandten Ökologie und Planung

Immer Montag um 16:15 Uhr; U1, Emil-Ra-
mann-Straße 6, Freising

26. November 2018 Herbivory and chemical eco-
logy

03. Dezember 2018 Pollinator species-specific con-
tribution to reproduction in trees: an ecological genetics
approach

www.forstzentrum.de/

Seminar „Forstliches Versuchswesen“

Forstgebäude TUM, Seminarraum S7a, ab
14:00 Uhr

26. November 2018 Regulierung von Baumar-
tenmischungen im Hinblick auf die Bereitstellung von
Ökosystemleistungen

03. Dezember 2018 Effekt der lokalen Bestands-
dichte auf die Stammform- und Volumenvariabilität der
Fichte, Analyse mit automatisierten Methoden des terre-
strischen Laserscanning

10. Dezember 2018 Das Höhenwachstumspotenti-
al der Eiche in Relation zu ihren wichtigsten Mischbau-
arten

www.forstzentrum.de/

HSWT-Berufsforum Forst

27. November 2018

BDF-Infoveranstaltung

Großer Hörsaal F9.362, Forstfakultät HSWT

www.forstzentrum.de/

Vorstellung des Masters „International Management of Forest Industries“

27. November 2018, ab 18:30 Uhr

Infoveranstaltung der HSWT

Seminarraum F9.338, Forstfakultät HSWT

www.hswt.de/

TUM-Berufsforum Forst

29. November 2018

Hörsaal 21 und Hörsaalfoyer, TUM Forstge-
bäude

Studienfakultät mit BDF-Hochschulgruppe München,
IFSA und der Fachschaft der Studienfakultät

www.forstzentrum.de/

Vorstellung des Masters „Regionalma- nagement in Gebirgsräumen“

29. November 2018, ab 16:30 Uhr

Infoveranstaltung der HSWT

Seminarraum F9.338, Forstfakultät HSWT

www.hswt.de/

5. ZWFH Forum

4. Dezember 2018, 13:15-17:00 Uhr

Stadtwälder – Urban Forestry: Vorstellung verschieden
bewirtschafteter und geführter Stadtwälder

HKG Saal, LWF

www.forstzentrum.de/

Boden des Jahres 2018 – Alpiner Fels-humusboden

12. Dezember 2018, 16:30–18:15 Uhr
Vorträge, Poster und Ausstellungseröffnung
Fakultät Wald und Forstwirtschaft, HSWT
www.hswt.de/

Weihnachtsimpro-Theater

17. Dezember 2018, 19:00–21:30 Uhr
heiter-weihnachtlicher Abend der Impro-Theatergruppe
mit Dr. P. Biber & Prof. M. Suda
Ort wird noch bekannt gegeben

Seminarreihe „Aspekte der Waldökosys-temforschung“

dienstags 14:15–15:00 Uhr, TU Forstgebäu-de Seminarraum 4, Freising

18. Dezember 2018 Wie außergewöhnlich war der Sommer 2018

08. Januar 2019 Ernährungsdiagnose die Haupt-baumarten durch Rindenanalytik

15. Januar 2019 Tangelhumus in den Bayerischen Alpen: Verbreitung und Detektion anhand der Boden-vegetation

www.forstzentrum.de/

1.2 Termine außerhalb von Weihenstephan

Veranstaltungsreihe „Holzbau Kompakt 2018 – aus der Praxis für die Praxis“

12. November – 03. Dezember 2018
Hochschule Augsburg
www.cluster-forstholzbayern.de/

3. Kooperationsforum Holz als neuer Werkstoff

22. November 2018
Regensburg
www.cluster-forstholzbayern.de/

Holzenergie-Tagung Baden-Württemberg 2018

22. November 2018
Rottenburg
www.hs-rottenburg.net/

FSC-Wald ohne Gift!? – Borkenkäfer 2018+

22. November 2018
Walderlebniszentrum Soonwald
www.fsc-deutschland.de/

5. Fachtagung „Umweltschutz in der Holzwerkstoffindustrie“

22.–23. November 2018
Göttingen
www.vfhhf.de/

2. Regionalforum „Rotwildkonzeption Nordschwarzwald“

23. November 2018
Baiersbronn
www.rotwildkonzeption-nordschwarz-wald.de/

FVA-Kolloquium

28. November 2018 standortbezogene Forschung in Zeiten des Klimawandels

06. Dezember 2018 Soziokulturelles Waldmonito-ring / Risikomanagement
Freiburg

www.fva-bw.de/

Aktiver Klimaschutz durch nachhaltige Forstwirtschaft und Holzverwendung

29. November 2018, 18:00 Uhr
Coburg
proholz-bayern.de/

Sankt Nikolaus im Weltwald

06. Dezember 2018
Weltwald, Freising
www.weltwald.de/

24. Internationales Holzbauforum

05.–07. Dezember 2018
Garmisch-Partenkirchen
www.forum-holzbau.com/

Holznutzung und Nährstoffnachhaltigkeit

18. Dezember 2018
Abschlusstagung zum Projekt „Energieholzernte und stoffliche Nachhaltigkeit in Deutschland“ (EnNa)
Berlin
www.fva-bw.de

2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz

2.1 Waldtag Bayern der Vertreter der Bayerischen Forstwirtschaft



Ballungsräume stellen Wald und Forstwirtschaft vor besondere Herausforderungen

Wald und Forstwirtschaft in Ballungsräumen – Welten treffen aufeinander! Früher extrem strapaziert für den Rohstoffbedarf der Städte. Heute flächenmäßig relativ stabil, „Grüne Lunge“ der Städte und Garant für hohe Lebensqualität. Und morgen? Diese Frage diskutierten Vertreter des Kommunal- und des Forstsektors mit rund 150 Teilnehmern am Waldtag Bayern am 18. Oktober 2018 in Nürnberg.



Bereits der Tagungsort war Programm – in Nürnberg führte vor 650 Jahren der Ratsherr Peter Stromer als „Tannensäer von Nürnberg“ die erste systematische Aufforstung durch.

Die Vertreter der Bayerischen Forstwirtschaft präsentieren ihre gemeinsame Botschaft zu Wald und Forstwirtschaft in Ballungsräumen und ermuntern alle, die mit dem Wald zu tun haben, miteinander in den Dialog zu treten. Foto: C. Josten, ZWFH

Aus der mittelalterlichen Holzknappheit heraus begründete er damit nicht nur den **...weiterle-**
sen (Pressemitteilung)

weitere Informationen: www.waldtag-bayern.de und Berichterstattung des **BR**

2.2 Semesterstart am Forstzentrum



Im Wintersemester 2018/19 sind insgesamt 969 Studierende an der Studienfakultät Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement der TU München (TUM) eingeschrieben. Mit 123 „Neuen“ (484 Bewerbungen) verzeichnet der Bachelor-Studiengang Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement die meisten Ersteinschreibungen aller Studiengänge im Wissenschaftszentrum Weihenstephan der TUM. Im Master Forst- und Holzwissenschaft beginnen 32 Studierende, im englischsprachigen Master Sustainable Resource Management 84. Insgesamt kommt die Studienfakultät damit auf 238 Studienanfänger.

An der Fakultät Wald und Forstwirtschaft der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) haben sich 160 Studienanfänger für den Bachelor-Studiengang Forstingenieurwesen immatrikuliert. Damit wurden rund 40 Prozent mehr Studienplätze zugelassen, als die Lehrkapazität vorsieht. Mit 429 Bewerbungen ist der Forstingenieur-Bachelor der am stärksten nachgefragte Studiengang an der HSWT, mit einem Numerus clausus von 2,8 allerdings auch der mit der härtesten Zulassungsbeschränkung. Im Bachelor Management erneuerbarer Energien starten 85 im ersten Semester. Der Masterstudiengang Regionalmanagement in Gebirgsräumen verzeichnet zehn Studienanfänger, der Master Business Management und Entrepreneurship Erneuerbare Energie elf neue Studierende. Insgesamt kommen 227 (nach HSWT-interne Verrechnungsschlüssel) neue Studentinnen und Studenten an die Fakultät.

Zur Begrüßung erhalten die Studienanfängerinnen und Studienanfänger traditionell eine vom **Förderverein ZWFH e.V.** gesponserte Stofftasche mit Informationsmaterial sowie Block und Holzkugelschreiber von der Geschäftsstelle des Forstzentrums.

2.3 Präsidentenkonferenz an der LWF

Die LWF war am 16.11.18 Gastgeber der „Präsidentenkonferenz im Ressort des StMELF. Dieses Treffen der Präsidenten von LfL, LWG, LWF, der Präsidentin der FÜAK und des Leiters des TFZ mit dem Amtschef des StMELF, Herrn Ministerialdirektor Hubert Bittlmayer, findet regelmäßig 2 Mal pro Jahr statt. Im kleinen Kreise können die Leiter dieser Institutionen ihre spezifischen Aufgaben, Herausforderungen und Probleme direkt dem Amtschef vorstellen. Im Koalitionsvertrag der neuen Staatsregierung ist „nachhaltigeres Wirtschaften“ als wichtiges Handlungsprinzip genannt.

Daher fanden sich die Teilnehmer zu einem Gruppenbild beim Denkmal von Hans-Carl-von Carlowitz ein.



v.l.n.r.: Dr. Hermann Kolesch (Präsident LWG), Georg Stark (MR, StMELF Ref. A1), Jakob Opperer (Präsident LfL), Ingeborg Bauer (Präsidentin FÜAK), Hubert Bittlmayer (Amtschef), Olaf Schmidt (Präsident LWF), Dr. Bernhard Widmann (Leiter TFZ). Foto R. Walch, LWF

2.4 Professor Fischer mit Preis der guten Lehre ausgezeichnet



Der „Preis der guten Lehre“ der Fachschaft Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement im Bereich Forstwissenschaft geht in diesem Jahr an Professor Anton Fischer, den Leiter der Professur für Geobotanik. Der Preis wurde ihm im Rahmen seiner Verabschiedungsfeier am 08. Oktober durch die Impro-Gruppe, stellvertretend für die Fachschaft der Studienfakultät, überreicht. Die Studierenden lobten vor allem, dass er es „... wie kein anderer geschafft hat, sein umfassendes Wissen in Vorlesungen und Exkursionen zu vermitteln.“ Kommentare wie „Er hat Freude an der Lehre und wirkt dabei sehr motivierend.“ und „Für Ihn stehen die Studenten im Mittelpunkt.“ zeigen, **...weiterlesen**



Elisabeth Frank überreicht den „Preis der guten Lehre“ der Fachschaft Forst der TUM an Professor Dr. Anton Fischer. Foto C. Josten, ZWFH

2.5 Auszeichnung Bester Vortrag FORMEC Spain 2018



Joachim Bernd Heppelmann erhielt für seine Präsentation auf dem Symposium Forest Mechanisation (FORMEC) am 26. September 2018 in Madrid die Auszeichnung „Winner of CESEFOR Award to the Best Oral Presentation“. Er referierte über das Projekt Debarking Heads I und die damit verbundene Promotion.

Das Verbundvorhaben der Hochschule Weihenstephan Triesdorf und des Kuratoriums für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. (KWF) in Kooperation mit der

Freuen sich über die Auszeichnung „Winner of CESEFOR Award to the Best Oral Presentation“: Doktorvater Prof. Dr. Eric R. Labelle, Professur für Forstliche Verfahrenstechnik der TUM, Projektleiter Prof. Dr. Stefan Wittkopf, Bereich Holzenergie der HSWT, und Projektbearbeiter „Debarking Heads I + II“ Joachim B. Heppelmann. Foto C. Josten, ZWFH



Professur für Forstliche Verfahrenstechnik der TUM wird vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft durch die Fachagentur für Nachwachsende Rohstoffe gefördert.

Das Projekt untersuchte die Eignung und Effizienz der Entrindung durch technisch modifizierte Harvesterköpfe in Fichten- und Kiefernbeständen. Seit Januar 2018 läuft das Folgeprojekt Debarking Heads II, welches die gesamte Logistikkette und Lagerung untersucht.

https://forschung.hswt.de/web/1115/show_new

2.6 Studierende beschäftigen sich mit Klimawandel in den französischen Alpen



Im Rahmen der Praxisbegleitenden Lehrveranstaltung (PLV) „Klimawandel“ waren 14 Studierende des Studiengangs Forstingenieurwesen der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf in Chamonix-Mont Blanc zu Besuch. In der Woche vom 09. bis zum 14. September 2018 konnten die Studierenden die Auswirkungen des Klimawandels auf einen alpin geprägten Ort in den Westalpen, dessen Einwohner und Wirtschaft regelmäßig den Naturgefahren ausgesetzt sind, hautnah erleben. Geleitet und begleitet wurde die Veranstaltung von Prof. Dr. Anne Kress und Katharina Böttcher.



PLV Klimawandel in den französischen Alpen: Referat mit Blick auf den Gletscher Mer de Glace. Foto A. Kress

Neben der Besichtigung des Gletschers Mer de Glace, der stetig und rapide zurückgeht, und einer Führung durch die Baustelle des Pumpspeicherkraftwerks Nant-de-Drance, das mit seinen enormen Ausmaßen als einzigartiges Projekt gilt, konnten die Studierenden auch die Arbeit des CREA Mont-Blanc kennenlernen. Das Forschungszentrum für [...weiterlesen](#)

2.7 Akkreditierung: „SRM Talks“ offiziell als studentische Hochschulgruppe der TUM anerkannt



Dear Sustainability people,

we are very delighted to inform you that in June 2018 SRM Talks was officially accredited to be a University Group (Hochschulgruppe). The accreditation was given by the Student Council (Fachschaftenrat - FSR) and the AStA (Allgemeiner Studentischer Ausschuss) of the Technical University of Munich (TUM).

This achievement demonstrates that SRM Talks meets the Student Council's requirements to be recognized as an active University Group of TUM. Being an official University Group enables us to receive further support from TUM. You can now find SRM Talks officially listed on the TUM AStA website and students from all TUM faculties are welcome to join and support the SRM Talks team.

SRM Talks is a non-profit student initiative established in 2017 under the [...weiterlesen](#)

2.8 „WIR lernen uns kennen“ Die Fakultät Wald und Forstwirtschaft stellt sich vor



Die durch eine „Kümmereraktion“ ins Leben gerufene Veranstaltungsreihe mit dem Ziel, den Kollegen/innen Einblicke in die Arbeit zu gewähren, ging in die zweite Runde. Nach dem Institut für Gartenbau lud die Fakultät Wald- und Forstwirtschaft (FK WF) zu einer Kennenlernrunde ein. Mit 80 Interessierten bewältigte Elke Schug und ihr Team eine logistische Herausforderung, damit jeder Teilnehmende alle Bereiche sehen konnte.

Die Begrüßung übernahm Prof. Dr. Volker Zahner, Prodekan FK WF, im Hörsaal. Nach allgemeinen Informationen zu den Studiengängen entführte er die Anwesenden in die Höhle eines **...weiterlesen**



Die Kennenlern-Veranstaltung der Fakultät Wald und Forstwirtschaft für die HSWT führte u. a. zum Lehrwaldparcours. Foto: M. Strasser, HSWT

2.9 proHolz Bayern: Leitung Kommunikation & Marketing übernimmt Eva Maria Veit



Diplom Kommunikationswirtin Eva Maria Veit sammelte nach ihrem Studium der Kommunikationswissenschaften an der Universität Wien bei Kommunikationsagenturen in Wien, München und Nürnberg Erfahrungen. Ihre Schwerpunkte lagen dabei in den Bereichen Corporate Identity, sowie Konzeption und Implementierung von Marketing- und PR-Maßnahmen.

Seit Oktober 2018 ist Eva Maria Veit bei der Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern für das Imagebündnis proHolz Bayern als Leiterin für Kommunikation und Marketing tätig. Sie möchte zusammen mit dem Team die positive Wahrnehmung der Forst- und Holzwirtschaft durch medienwirksame Aktionen auch außerhalb der Branche stärken. Ihre freie Zeit verbringt sie gerne in der Natur und erweitert ihr Wissen bei Reisen und Kulturveranstaltungen. **www.cluster-forstholtbayern.de/**



Eva Maria Veit, Foto privat

2.10 Pilzausstellung der LWF

Trotz der großen Trockenheit gab und gibt es auch heuer in den Wäldern immer wieder den einen oder anderen Pilz zu beobachten. Auch in diesem Jahr machte die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft in einer Pilzausstellung am 20. und 21. Oktober 2018 einen Einblick in die Pilzwelt der Region möglich.

Als besonderen Service an den beiden Tagen boten die Pilzexperten Prof. Gernot Lysek und Markus Blaschke **...weiterlesen**



Das Team um Markus Blaschke bereitete auch dieses Jahr wieder eine umfangreiche Pilzausstellung vor. Foto C. Josten, ZWFH

2.11 Erfolgreicher Start der Damen vom Forstzentrum beim Simssee-Halbmarathon

Bei sonnigem Oktoberwetter und in bester Laune starteten 4 Läuferinnen vom Zentrum Wald-Forst-Holz am Samstag, dem 20. Oktober 2018, beim Halbmarathon am Simssee. Trotz anspruchsvollem Höhenprofil und dank tatkräftigem Support (Dank an Birgit Reger) erreichten alle Läuferinnen in persönlichen Glanzzeiten das Ziel und konnten die beliebte „Finisher-Kirta-Gans“ in Empfang nehmen. In ihrer Altersklasse W30 erreichten sie damit den 4. (Eva), 9. (Susanne), 19. (Hannah) und 24. (Helena) Platz und konnten die Läuferinnen des Zentrums Wald-Forst-Holz würdig vertreten.



Helena Löffler (LWF), Hannah Heither (StMELF, ehem. LWF), Susanne Brandl (LWF) und Eva Neuhoﬀ (TUM und LWF); Foto: Birgit Reger (LWF, HSWT und TUM)

2.12 Ankündigungen

5. ZWFH Forum Stadtwälder – Urban Forestry: Vorstellung verschieden bewirtschafteter und geführter Stadtwälder“

Wann?

- Dienstag, 4. Dezember 2018, 13:15 Uhr bis 17:00 Uhr

Wo?

- Hanskarl-Goettling-Saal, Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF), Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1, 85354 Freising

Eintritt frei / eine Anmeldung ist nicht erforderlich

weitere Informationen: <https://forstzentrum.de/>

Programm

13:15–13:25	Begrüßung Olaf Schmidt
13:25–13:50	Professor Dr. Josef H. Reichholf, Zoologe, Ökologe und Buchautor „Die Großstadt als bedeutender Rückzugsort für frei lebende Tiere und wild wachsende Pflanzen“
13:50–14:20	Forstbetriebsleiter Wilhelm Seerieder vom Forstbetrieb München der Bayerischen Staatsforsten AöR „Multifunktionale Forstwirtschaft im Ballungsraum München“
14:20–14:55	Forstbetriebsleiter Stephan Keilholz vom Forstbetrieb Forchheim der Bayerischen Staatsforsten AöR „Stadt. Land. Wald. Gesellschaftliche Ansprüche an einen Bayerischen Staatsforstbetrieb - vom ländlich geprägten Raum der Hassberge bis zur Großstadt Erlangen“
14:55–15:25	Pause
15:25–15:30	Moderation
15:30–16:00	Amtsleiter Jürgen Kircher der Forstverwaltung Stadt Augsburg „Erholungswald Augsburg – PEFC zertifiziert“
16:00–16:30	Michael Degle, Gärtenabteilung der Bayerischen Schlösserverwaltung Schloss Nymphenburg „Nymphenburg: Gehölzpfl ege in einem historischen Gartendenkmal“
16:30–16:45	Schlussdiskussion



5. ZWFH-Forum
am 4. Dezember 2018, im Hanskarl-Goettling-Saal, LWF

Thema: „Stadtwälder – Urban Forestry: Vorstellung verschieden bewirtschafteter und geführter Stadtwälder“

Begrüßung und Moderation: Olaf Schmidt, Präsident der LWF

Ort: Hanskarl-Goettling-Saal der LWF, Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1, 85354 Freising

Zu dieser Veranstaltung sind alle Studierenden, wissenschaftlichen Mitarbeiter und interessierte des Campus Weihenstephan herzlich eingeladen. Doktoranden und Studierende können eine Teilnahmebestätigung erhalten.

Programm	Begrüßung Olaf Schmidt
13:15–13:25	Professor Dr. Josef H. Reichholf, Zoologe, Ökologe und Buchautor
13:25–13:50	„Die Großstadt als bedeutender Rückzugsort für frei lebende Tiere und wild wachsende Pflanzen“
13:50–14:20	Forstbetriebsleiter Wilhelm Seerieder vom Forstbetrieb München der Bayerischen Staatsforsten AöR
14:20–14:55	Multifunktionale Forstwirtschaft im Ballungsraum München Forstbetriebsleiter Stephan Keilholz vom Forstbetrieb Forchheim der Bayerischen Staatsforsten AöR
14:55–15:25	Stadt. Land. Wald. Gesellschaftliche Ansprüche an einen Bayerischen Staatsforstbetrieb - vom ländlich geprägten Raum der Hassberge bis zur Großstadt Erlangen
15:25–15:30	Pause
15:30–16:00	Moderation
16:00–16:30	Amtsleiter Jürgen Kircher der Forstverwaltung Stadt Augsburg „Erholungswald Augsburg – PEFC zertifiziert“
16:30–16:45	Michael Degle, Gärtenabteilung der Bayerischen Schlösserverwaltung Schloss Nymphenburg „Nymphenburg: Gehölzpfl ege in einem historischen Gartendenkmal“
16:45–17:00	Schlussdiskussion








Prof. Dr. Josef Reichholf © privat Wilhelm Seerieder © privat Stephan Keilholz © privat Jürgen Kircher © privat Michael Degle © privat Olaf Schmidt © LWF

Boden des Jahres 2018 – Alpiner Felshumusboden

Vorträge, Poster und Ausstellungseröffnung am 12. Dezember 2018 um 16:30–18:15 Uhr im Forstgebäude der HSWT, Raum F9.362 (Großer Hörsaal)

Das Kuratorium Boden des Jahres rückt in diesem Jahr die Kalkalpen in den Mittelpunkt des umweltpolitischen Interesses: „Der alpine Felshumusboden ist ein Alleinstellungsmerkmal dieses spektakulären Naturraums.“

In dieser Veranstaltung würdigen wir seine Bedeutung für die Ökosystemleistungen des Waldes und stellen erste Ergebnisse des Projekts „Alpenhumus“ vor.

In Bayern bestimmt Tangelhumus maßgeblich die Leistungsfähigkeit, ...weiterlesen



Weihnachtsimpro-Theater

Am Montag, den 17. Dezember 2018, findet unser heuriges Weihnachtsimpro-Theater statt! Mit von der Partie: Dr. Peter Biber und Prof. Michael Suda! Gemeinsam mit den beiden Humor-Spezialisten gestaltet die Improtheater-Gruppe der Studienfakultät einen heiter-weihnachtlichen Abend. Improvisation garantiert...!

Eintritt (als Spende): 3 € (die Einnahmen kommen einem wohltätigen Zweck zu Gute!)

Ort: wird noch bekannt gegeben

Zeit: 19:00–21:30 Uhr

3. Aktuelles Außerhalb des ZWFH

3.1 Waldarbeit zwischen Motorsäge und Satellitendaten

Wie sieht die Arbeitswelt der Zukunft aus? Welche Auswirkungen haben Fortschritte in den verschiedensten wissenschaftlichen Bereichen auf den Arbeitsmarkt? Über diese und viele weitere Aspekte informierten sich rund 25.000 Besucher bei den Münchner Wissenschaftstagen vom 10. bis 13. November 2018 bei zahlreichen Vorträgen, Marktständen und Workshops.

Das Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan informierte Schulklassen und Interessierte aus der städtischen Bevölkerung über Veränderungen in der forstlichen Arbeitswelt. Ob Satellitendaten oder terrestrischer Laserscanner – die Digitalisierung macht auch vor dem Wald nicht halt. Auch die Rettungskette Forst, die Interdisziplinarität im forstlichen Studium oder das Berufsbild Forst im Wandel der Zeit wurden am Stand thematisiert. Studierende der HSWT unterstützten den Forstzentrums-Auftritt mit Plakaten und bei der Standbetreuung. www.muenchner-wissenschaftstage.de/



Am Forstzentrumsstand zeigte unter anderem Alfred Wörle von der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (im Bild im Hintergrund rechts) den Besuchern die Möglichkeiten eines terrestrischen Laserscanners im Wald. Foto: H. Förster, ZWFH

3.2 Unterfränkischer Waldbesitzertag 2018

Rund 5000 Besucher lockte der Unterfränkische Waldbesitzertag 2018 am Samstag und Sonntag, 10./11. November 2018 nach Neuendorf am Main im Landkreis Mainespessart. Vorträge, Diskussionsrunden und Waldparcours mit vielen praktischen Vorführungen sowie die Informationsstände fanden hohen Anklang bei den Waldbesitzern.

Am Forstzentrums-Infostand standen die Themen Waldschutz und Trockensommer 2018 im Vordergrund. Die zahlreichen Publikationen der LWF für die forstlichen Praktiker fanden reißenden Absatz. Mancher Waldbesitzer staunte, wie klein doch die gefährlichen Kupferstecher sind und anhand eines präparierten Nests vom Eichenprozessionsspinner konnte gezeigt werden, wonach bei der Suche nach befallenen Bäumen Ausschau gehalten werden muss.



Ein milder November-Sonntag lockte tausende Besucher zum Unterfränkischen Waldbesitzertag nach Neuendorf am Main. 19 Stationen informierten über verschiedene Aspekte der Waldbewirtschaftung. Foto C. Josten, ZWFH

weitere Informationen: www.aelf-ka.bayern.de/

3.3 LWFregional im Walderlebniszentrum Tennenlohe

LWF
regional

Am 15. November 2018 fand im Walderlebniszentrum (WEZ) Tennenlohe bei Nürnberg die erste mittelfränkische LWFregional statt. Die Veranstaltungsreihe gibt einen Einblick in die Tätigkeiten der jeweiligen Abteilungen an der LWF und vermittelt aktuelles Wissen zu praxisrelevanten Themen. 90 Forstpraktiker aus den Reihen der Waldbesitzer, Kommunen, der Bayerischen Forstverwaltung und den Bayerischen Staatsforsten sowie Waldpädagogen nutzten das breit gestreute Informationsangebot. Der große Andrang zeigt, wie wichtig es ist, dass die LWF in die verschiedenen Regionen geht, um ihre aktuellen Forschungsprojekte vorzustellen. Der Wissenstransfer in die Praxis steht zwar im Vordergrund, die Diskussion der Themen unter den Forstleuten vor Ort sowie der kollegiale Erfahrungsaustausch sind aber ebenso wichtige Bestandteile der Veranstaltung. Nach dem erfolgreichen Start der Tagungsreihe in Handthal im Juli 2016 war das WEZ Tennenlohe der mittlerweile vierte Veranstaltungsort.



Ungebrochen hoher Andrang auch beim vierten LWFregional, diesmal im WEZ Tennenlohe. Foto C. Schwab, LWF

weitere Informationen: www.lwf.bayern.de/

3.4 Rohstoffmonitoring Holz: Die Ergebnisse

Die INFRO e. K. – Informationssysteme für Rohstoffe, die Universität Hamburg und das Thünen-Institut haben über mehrere Jahre die Stoffströme von Holz in Deutschland analysiert. Das Ergebnis ist eine umfassende Rohstoffbilanz, die u. a. zeigt, dass die Kaskadennutzung, vor allem bei der stofflichen Nutzung, schon Realität ist.

Die Studie schließt Lücken in der amtlichen Statistik und stellt eine wichtige Datengrundlage dar, um **...weiterlesen**



3.5 FNR Förderaufrufe

- **Förderaufruf: „Kleinprivatwald – Innovationen zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung“**
- **Forschungsauftrag „Erhalt der Gemeinen Esche als Wirtschaftsbaumart“**
- **Förderaufruf: „Ausbau der Material- und Energieeffizienz in der Holzverwendung“**
- **Förderaufruf: „Landwirtschaftliches Bauen mit Holz“**

4. Aktuelles aus der Forschung

Ergänzender Beitrag der [Bayerischen Forschungsallianz](#) (BayFOR) zum **Newsletter des ZWFH**

Innovationen entstehen vermehrt an den Schnittstellen der Disziplinen und im Zusammenspiel von Wissenschaft und Wirtschaft. Die Bayerische Forschungsallianz überbrückt diese Distanzen, eröffnet neue Perspektiven und rückt Europa in Reichweite – für Universitäten, Hochschulen, Forschungseinrichtungen, kleine und mittlere Unternehmen sowie sonstige Akteure (Kommunen, nachgeordnete Behörden von Ministerien, NGOs etc.). Aufgabe der BayFOR ist es, bayerische Akteure aus Wissenschaft und Wirtschaft umfassend dabei zu unterstützen, zusätzlich benötigte öffentliche Fördermittel, insbesondere EU-Fördergelder für Forschung, Entwicklung und Innovation, erfolgreich einzuwerben. Sobald eine bayerische Einrichtung in einem Konsortium enthalten ist, kann BayFOR seine Unterstützungsleistungen für das gesamte Konsortium anbieten.

Für Interessierte kann am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan außerdem eine kostenlose Fördermittel-Sprechstunde angeboten werden. Im Rahmen dieses 45-minütigen persönlichen Gesprächs werden WissenschaftlerInnen durch MitarbeiterInnen der BayFOR über europäische oder nationale Fördermöglichkeiten für Projekte im Bereich Umwelt, Energie und Bioökonomie informiert.

Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:

Veronika Baumgarten
Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan
Telefon: +49 (0) 160 90774121
E-Mail: veronika.baumgarten@lwf.bayern.de

Oder direkt mit:

Dr. Thomas Ammerl
Fachbereichsleiter „Umwelt, Energie & Bioökonomie“
Bayerische Forschungsallianz (BayFOR)

Telefon +49 (0)89 9901 888 - 120
Fax +49 (0)89 9901 888 - 29
E-Mail ammerl@bayfor.org
Web www.bayfor.org | www.forschung-innovation-bayern.de

BayFOR-Standort München: Prinzregentenstraße 52, 80538 München

BayFOR-Standort Nürnberg: Am Tullnaupark 8, 90402 Nürnberg



4.1 Termine im Bereich Forst und Holz

Bioregions Forum 2018

23.11.2018

Barcelona, Spanien

<http://www.ctfc.cat/bioregions/en/index.php>

Green Growth & Sustainable Development Forum

27.11.2018 – 29.11.2018

Paris, Frankreich

<http://www.oecd.org/greengrowth/ggsd-forum.htm>

Local lessons to global implications – pathways to effective forest-related policies

30.11.2018

Bonn, Deutschland

<http://www.safari-project.org/>

Katowice Climate Change Conference

02.12.2018 – 04.12.2018

Katowice, Polen

<https://unfccc.int/katowice>

Climate Smart Forestry in practice

03.12.2018

Brüssel, Belgien

<https://koliforum.fi/save-the-date-climate-smart-forestry-in-practice-3rd-of-december/>

KOLI FORUM Event: Climate Smart Forestry in Practice

03.12.2018

Brüssel, Belgien

<https://koliforum.fi/save-the-date-climate-smart-forestry-in-practice-3rd-of-december/>

Climate Policy and Forest Bioeconomy

04.12.2018

Brüssel, Belgien

<https://www.efi.int/policysupport/thinkforest/climatepolicy>

Forest Europe Expert Level Meeting

05.12.2018 – 06.12.2018

Bratislava, Slowakei

<https://foresteurope.org/event/14033/>

24. Internationales Holzbau-Forum IHF 2018

05.12.2018 – 07.12.2018

Garmisch-Partenkirchen, Deutschland

<http://www.forumholzbau.com/IHF/>

4.2 Auswahl themenspezifischer europäischer und nationaler Ausschreibungen

Alle Zusammenfassungen sind gekürzt und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Horizon 2020: Nachhaltige Holz-Wertschöpfungsketten (LC-RUR-11-2019-2020)

Förderhöhe: 10 Millionen EUR

Zuwendungszweck: Holz bietet enormes CO₂-Minderungspotenzial, die Holz-Wertschöpfungskette dient als CO₂-Senke und als Ersatz erdöl-basierter Brennstoffe. Neben der nachhaltigen Holzproduktion besteht eine weitere Herausforderung darin, technologische Fortschritte bei klimafreundlichen Holzwertschöpfungsketten weiterzuentwickeln und anzuwenden. Die beantragten Projekte sollen neue Technologien entwickeln und umweltfreundliche Lösungen für die Nutzung von holzbasierten Materialien bei Bau/Sanierung von Gebäuden finden. Dabei sollen u.a. Möglichkeiten des Holzbaus in Kombination mit Kompositions-/Hybridmaterialien, Kohlenstoffbilanz, Regulierungen und Verbraucherwahrnehmung untersucht werden. Aktivitäten umfassen Forschung, Tests, Demonstrationen, Prototypen etc. Es können auch kleine und mittlere Unternehmen (KMU) an dem Projekt teilnehmen. Die Projektanträge sollten sich auf das Thema Bauen mit Holz beschränken.

Verfahren: 1-stufiges Verfahren

Deadline: **23. Januar 2019**

Weitere Informationen: [EU Kommission](#)

Horizon 2020: Bio-basierte, zirkuläre Geschäftsmodelle für ländliche Kommunen (CE-RUR-10-2019)

Förderhöhe: Bis zu 10 Millionen EUR

Zuwendungszweck: Anträge sollen Möglichkeiten untersuchen, eine Vielzahl an bio-basierten Prozessen und Endprodukten in bereits bestehende europäische Agro-Food-Systeme zu integrieren. Dabei soll diese Integration auf kleinskaliger Ebene (Farm, Kommune) umsetzbar sein. Das Projekt soll dann diese Kombinationen demonstrieren und in eine zirkuläre Struktur überführen. Projektanträge können Kombinationen von non-food bio-basierten Erträgen behandeln, jedoch sind Projekte, die sich nur auf Bio-Energie und Biokraftstoffe konzentrieren, unzulässig. Anträge sollen sich nur auf ein Agro-Food-System beschränken, welches aber die Möglichkeit zur vielzähligen Replikation erlaubt und welches mit dem nachhaltigen Management von natürlichen Flächen (z.B. Wäldern) kombiniert werden kann. Zu diesem System soll ein komplettes Assessment (ökonomisch, ökologisch, sozial) durchgeführt werden.

Verfahren: 1-stufiges Verfahren

Deadline: **23. Januar 2019**

Weitere Informationen: [EU Kommission](#)

**Horizon 2020: Negative Emissionen und landnutzungsbasierte Anpassungs-
bewertung (LC-CLA-02-2019)**

Förderhöhe: Zwischen 5 und 7 Millionen EUR

Zuwendungszweck: Für das 2°C-Ziel des Pariser Klimaabkommens müssen negative Emissionen und die kritische Rolle der landnutzungsbasierten Anpassung betrachtet werden. Potenzial, Effektivität und Auswirkungen dieser Optionen müssen quantitativ bewertet werden. Aktivitäten sollen eines der zwei Themen behandeln:

1. Umsetzbarkeit von Negativ-Emissionen zur Stabilisierung des Klimas (Untersuchung von Risiken, Kosten, Effizienz u.a.)
2. Landnutzungsbasierte Anpassung (Analyse diverser Methoden bzgl. ihrer Effektivität für die Treibhausgasreduzierung und eventueller Feedbacks; Methoden sollen daraufhin verbessert werden)

Für beide Themen wird eine internationale Zusammenarbeit empfohlen.

Verfahren: 2-stufiges Verfahren

Deadline: **19. Februar 2019 (1. Stufe)**
04. September 2019 (2. Stufe)

Weitere Informationen: [EU Kommission](#)

**Horizon 2020: Rohstoffinnovationen für eine Kreislaufwirtschaft – nachhaltige
Produktion, Wiederverwendung und -verwertung und Rückgewinnungssysteme (CE-
SC5-07-2019-2020)**

Förderhöhe: Zwischen 8 und 13 Millionen EUR

Zuwendungszweck: Projektanträge sollen innovative Pilotstrategien für die nachhaltige Produktion von Rohstoffen primärer oder sekundärer Ressourcen, die nicht energetisch oder landwirtschaftlich genutzt werden, darlegen. Nur eines der Themen soll unter Anwendung einer Kreislaufwirtschaft über die gesamte Wertschöpfungskette adressiert werden:

1. Nachhaltige Herstellung und Veredelung von primären und/oder sekundären Rohstoffen
2. Recycling von Rohstoffen aus „End-of-life“-Produkten (Identifizierung von z.B. effizienterem Recycling von

- holzbasierten Platten oder multimateriellen
Papierverpackungen)
3. Recycling von Rohstoffen aus Gebäuden (z.B. neue Lösungen für bessere Rückgewinnung von Holz)
 4. Weiterentwickelte Sortierungssysteme für Hochleistungs-recycling von komplexen „End-of-life“-Produkten

Verfahren: 2-stufiges Verfahren

Deadline: **19. Februar 2019 (1. Stufe)**
04. September 2019 (2. Stufe)

Weitere Informationen: [EU Kommission](#)

Horizon 2020: Climate-smart and resilient farming – Efficiency and resilience of mixed farming and agroforestry systems (LC-SFS-19-2019)

Förderhöhe: bis zu 7 Millionen EUR

Zuwendungszweck: In den Projekten sollen gemischte Bewirtschaftungssysteme entwickelt werden (Ackerbau, Tierhaltung, Forstwirtschaft), welche die Resilienz der Landwirtschaft zusammen mit dem Klimawandel-Milderungs-Potenzial verbessern (z.B. CO₂-Fixierung, Recycling von Nährstoffen). Anträge sollen nicht nur auf technische und ökonomische Aspekte gerichtet sein, sondern sozioökonomische, ökologische und klimatische Aspekte der Bewirtschaftungsweisen mitsamt Wertschöpfungsketten behandeln.

Verfahren: 2-stufiges Verfahren

Deadline: **23. Januar 2019 (1. Stufe)**
04. September 2019 (2. Stufe)

Weitere Informationen: [EU Kommission](#)

Horizon 2020: Wechselbeziehungen zwischen Klimawandel, Biodiversität und Ökosystemdienstleistungen (LC-CLA-06-2019)

Förderhöhe: Zwischen 5 bis 7 Millionen EUR

Zuwendungszweck: Ein verbessertes Verständnis der Wechselwirkungen und Rückkopplungen zwischen ökologischen Prozessen und dem Klimawandel sowie evidenzbasierte Leitlinien, sind entscheidend für die Entwicklung geeigneter lösungsorientierter Strategien und Maßnahmen zur Erhaltung der Biodiversität und kostengünstigen Ökosystem-basierten Klimawandelanpassung und Minderung. Die Maßnahmen sollten auf allen relevanten räumlichen und zeitlichen Skalen die Art und Weise untersuchen, wie ökologische Prozesse, biologische Vielfalt (einschließlich terrestrischer und/oder mariner Ökosysteme) und Ökosystemleistungen direkt und indirekt durch den Klimawandel beeinflusst werden. Die Maßnahmen sollten die

Wechselwirkungen und Rückmeldungen zwischen Klimawandel und Biodiversität, Ökosystemfunktionen und Dienstleistungen berücksichtigen. Internationale Zusammenarbeit, insbesondere mit CELAC-Ländern, wird empfohlen.

Verfahren: 2-stufiges Verfahren

Deadline: **19. Februar 2019 (1. Stufe)**
04. September 2019 (2. Stufe)

Weitere Informationen: [EU Kommission](#)

Horizon 2020: Multi-Stakeholder-Dialogplattform zur Förderung von naturbasierten Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen: Folgeprojekt (SC5-23-2019)

Förderhöhe: ca. 2 Millionen EUR

Zuwendungszweck: Naturbasierte Lösungen (NBS) haben ein hohes - aber noch weitgehend ungenutztes - Potenzial für die Bereitstellung multipler Ökosystemleistungen (wie Kohlenstoffsequestrierung, Boden- und Wasserrückhaltung und -reinigung, Bestäubung, gesteigertes Wohlbefinden der Menschen ...), um verschiedene gesellschaftliche Herausforderungen mit systemischem und innovativem Ansatz zu bewältigen. Eine effektive und selbsttragende Multi-Stakeholder-Plattform, die Dialog, Interaktionen, Wissens- und Informationsaustausch, Kollaboration und Think-and-Do-Tanks zwischen relevanten Akteuren fördert, ist notwendig, um das Verständnis und die Förderung von naturbasierten Lösungen und die Marktentwicklung zu beschleunigen. Die Maßnahme sollte darauf abzielen, auf den Errungenschaften von ThinkNature aufzubauen und weiterzuentwickeln und eine effektive und selbsttragende EU-Gemeinschaft von Innovatoren und Praktikern und Think-and-Do-Tanks zu konsolidieren, um das Design, die Entwicklung, die Replikation und das Upscaling von naturbasierten Lösungen auf europäischer und globaler Ebene zu fördern.

Verfahren: 1-stufiges Verfahren

Deadline: **04. September 2019**

Weitere Informationen: [EU Kommission](#)